

IV. Mittelalter.

A. Urgeschichte und Völkerwanderung.

96. *Woher stammen unsere Kenntnisse von den Germanen bis zum Beginn historischer Kunde?*

Unsere Kenntnisse von den Germanen bis zum Beginn historischer Kunde stammen a) aus der vergleichenden und geschichtlichen Sprachforschung, b) aus den Überresten vorgeschichtlichen Lebens. (Vgl. Frage 14.)

Zu a) Die vergleichende Sprachforschung (Begründer Franz Bopp † 1867) lehrt uns das ursprüngliche Verwandtschaftsverhältnis der Germanen mit anderen Völkern kennen: Indogermanische Völkergruppe; Bestandteile Inder, Iranier, Armenier, Griechen, Italiker, Kelten, Germanen, Slaven, Littauer. Urheimat vielleicht Südrußland. [Forschungsmethode: Erschließung einer in den Wortwurzeln erkennbaren Ursprache durch Vergleichung urverwandter Wörter.] — Die geschichtliche Sprachforschung (Begründer Jakob Grimm † 1863) lehrt uns die Verwandtschaftsverhältnisse der Stammesgruppen innerhalb der Germanen erkennen: Erste Hauptteilung Westgermanen einerseits, Ostgermanen (Goten) und die ihnen verwandten Nordgermanen (Skandinavien) anderseits. — Teilung des Westgermanischen in Angelsächsisch (Englisch), Friesisch, Niederdeutsch und Hochdeutsch. [Forschungsmethode: Beobachtung der Gesetze der Sprachveränderung (Lautverschiebungen).]

Da die einzelnen Völkern oder Stammesgruppen gemeinsamen Worte darauf deuten, daß auch die bezeichneten Dingen betreffenden Völkern oder Stämmen gemeinsam waren, so läßt die vergleichende und geschichtliche Sprachforschung auch eine Vermutung über den Kulturzustand zur Zeit der Sprach- oder Dialekttrennung zu. Beispiel: Vieh, Herde,